

Eine echte Erfolgsgeschichte

Die Großweierer Firma Hodapp feierte ihr 75-jähriges Bestehen nach. OB Muttach lobte beim Festakt das stetige Wachstum der Firma. Großer Andrang herrschte beim Tag der offenen Tür.

VON REINHARD BRUNNER

Achern-Großweier. Die Hodapp GmbH & Co. KG, eines der europaweit führenden Hersteller von Sondertüren und -toren, feierte ihr 77-jähriges Bestehen (wegen Corona wurde das Fest zum 75-jährigen Bestehen jetzt nachgeholt) in der neuen Produktionshalle gleich mit zwei großen Festveranstaltungen. Beim Festakt am Freitag waren hierzu alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftspartner, Lieferanten und politische Partner eingeladen. Die Zahl 7 ist für die Familie Hodapp eine Glückszahl, wie Geschäftsführer Peter Hodapp betonte. Die Firmenadresse ist die Großweierer Straße 77, die Kfz-Kennzeichen haben die Zahl 7, die Firmenfeier fand am Freitag, 7.7.23 statt und just an diesem Tage feierte Peter Hodapp mit seiner Frau Gerlinde noch den 30. Hochzeitstag.

Gründer Eugen Hodapp

Peter Hodapp blickte auf 1946, das Gründungsjahr, zurück, als sein Großvater Eugen mit einer Landmaschinen-Reparatur und kleineren Schlosserarbeiten, dann mit einer Tankstelle und einem Gemischtwarenladen begann. 1973 übernahm Vater Werner Hodapp das Ruder und begann die Firma auf Türen & Tore zu konzentrieren, eine Erfolgsgeschichte begann.

Peter Hodapp hob die Innovationskraft und die herausragende Arbeit der Mitarbeiter hervor, die zum Erfolg des Unternehmens beigetragen haben. Anschließend übernahm Tim Hodapp, Sohn und Nachfolger dann in vierter Generation, das Wort. Er hob die Bedeutung von Innovation, Technologie und einer nachhaltigen Geschäftsstra-



Mehrere Tausend Besucher kamen zum Tag der offenen Tür und nutzten die Gelegenheit für eine rund einstündige Betriebsbesichtigung.

Foto: Reinhard Brunner

tegie hervor. Tim Hodapp betonte auch die Notwendigkeit, sich den Herausforderungen der sich schnell verändernden Welt anzupassen und das Unternehmen auf zukünftige Erfolge auszurichten.

„Achern ist als Stadt auch deshalb stark, weil wir ein starker Wirtschaftsstandort sind, allein 3000 neue Arbeitsplätze in den letzten Jahren per Saldo entstanden - von 10.000 auf 13.000 – und dies möglich gemacht hat, dass die Stadt sich entwickelt, investiert und seit Jahresbeginn im Kernhaushalt schuldenfrei ist. Unternehmen wie Hodapp sind dabei wertvoll, die werden von uns nicht gemolken, sondern gefördert“, so OB Klaus Muttach in seinem Grußwort. Deshalb sei Achern die Stadt mit dem

geringsten Gewerbesteuerbesatz aller Großen Kreisstädte von Freiburg bis Karlsruhe. Peter Hodapp bezeichnete er, weil engagiert in Vereinen, Ortschaftsrat und Stadtrat, als heimatverbunden. Klaus Muttach lobte auch das Wachstum der Firma, nach 20 Jahren mit sieben, nach 50 Jahren mit 110 und nun nach 77 Jahren mit 250 Mitarbeitern.

Im Anschluss an den Festakt am Freitag öffnete die Hodapp GmbH & Co. KG am Sonntag ihre Türen für interessierte Besucher, um einen Blick hinter die Kulissen zu ermöglichen. Die zahlreichen Gäste hatten die Gelegenheit, das Unternehmen hautnah zu erleben und Einblicke in die Produktionsabläufe und Technologien zu erhalten. Führungen durch

die Produktionsstätten ermöglichten es den Besuchern, den Herstellungsprozess der hochwertigen Produkte von Hodapp kennenzulernen und den Mitarbeitern Fragen zu stellen.

Die Feierlichkeiten zum 77-jährigen Firmenbestehen und der Tag der offenen Tür wurden von den Besuchern begeistert aufgenommen. Die Veranstaltung bot eine einzigartige Gelegenheit, die Geschichte und die Errungenschaften der Hodapp GmbH & Co. KG zu würdigen und einen Blick hinter die Kulissen des Unternehmens zu werfen.

Die positive Resonanz der Besucher zeugte von der Anerkennung und Wertschätzung, die Hodapp in der lokalen Gemeinschaft und der Branche genießt.